



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1856

LVII. Markgraf Johann verleiht an Hans Beierstorf das Angefälle der halben Dorfstätte Waltersdorf bei Ladeburg, am 7. Mai 1431.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54728](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54728)

gonnet vnd gevulbort vnd haben darauff den gnanten hanfen Buçk vnd herman Rodenfee vnd iren erben diese obgeschriebener guter, ierlich czinse vnd renthe auff einen widerkauff, als widerkaufs recht ist, gelihen etc. — zu Spandow, am nehsten donerstag nach der heiligen drie kunig tag, Anno domini M^o. CCCC^o. XXXI^o.

Nach dem Copialbuche des Markgrafen Johann fol. 48.

LVI. Des Markgrafen Johann's Entscheidung der Streitigkeiten über Gewässer zwischen denen von Altvriezen und denen von Medewitz, vom 30. Januar 1431.

Wir Johans, von gots gnaden Marggrau zu Brandenburg vnd Burggrau zu Nuremberg etc., Bekennen etc. von solicher zwitracht vnd schelunge wegen. So denn bißz auff diessen heutigen tag gewesen ist zwischen den von der Alten wrietzzen vnd den vnsern von medewitz von etlicher wasser wegen, do zwischen die Erwirdigen vnser herren, her Cristoff, Bischoff zu lubus, vnd her Balthasar von Sliben, meister sant Johans ordens, den wir solicher sachen, die zu entrichten vnd zu entscheiden, vollen gewalt geben, geteidinget vnd entscheiden, dieselben wasser von einander geteilet, nach vnterscheiden der pfele, die sie dar ein gesetzt haben, doch also, das die von medewitz auff solich wasser, die auff irer seiten legen, das gancz iar aufz mit keynen groszen garnen oder vlaken nicht vischen sullen, sunder alleyne mit allen andern kleynen vischnetzen: vnd wenn vnd wo die von der Altenwrietzzen auff derselben von medewitz teil mit dem grosszen garne vischen, denn vnd dafelbst sullen in die von medewitz mit solichen iren obgeschriebenen visch czeugen entweichen, So lange vnd nicht lenger bißz das sie solich czuge mit dem groszen garne getan vnd gefischt haben: vnd darauff sullen alle zwitracht vnd schelunge von beiden teilen gancz abe, hingelegt vnd entricht sein. Zu urkunde, das diesse obgeschriebene entscheidung vnd richtigung von beiden teilen stete, ueste vnd vnuerbrochen gehalten sol werden, haben wir vnser Insigel mit wissen an diessen brieff hengen lassen, der Geben ist zu Spandow, am nehsten dinstag fur vnser lieben frauen tag lichtmeszen, Anno domini M^o. CCCC^o. XXXI^o.

Nach dem Copialbuche des Markgrafen Johann fol. 66—67.

LVII. Markgraf Johann verleiht an Hans Beierstorff das Angefälle der halben Dorfstätte Waltersdorf bei Lodeburg, am 7. März 1431.

Wir Johans, von gots gnaden marggraff czu Brandenburg vnd Burggraff czu Nuremberg, Bekennen —, das wir vnsern lieben getrewen hanfen Beierstorff, vrbau seinen Sone vnd iren rechten menlichen leibslehnerben von besundern gnaden die halb dorff stete walterstorff, bey lodeburg gelegen, mit allen vnd iczlichen czugehorungen, in maszen die itzund Czacharia, henning smides seligen hawtzfraw czu leipgeding Innen hat, czu einen rechten ange-

uelle gelihen haben vnd leihen In die auch czu einen rechten angeuelle, als angeuelles recht ist, in crafft diez briefs etc. Fur diese obgeschriben gnade vnd leihung haben vns die gnanten hans vnd vrban Beierstorff czwelf schog geben vnd bezalt. Czu urkunde mit vnserm anhangenden Insigel uersigelt vnd Geben czu Spandow an der mittwochen nach dem Sontag Oculi, Anno domini Millefimo quadringentesimo XXXI^{mo}.

R. Hans von Waldow et examinavit.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XVI, 32.

LVIII. Markgraf Johann verleiht der Gattin des Hans Sparre, Gertrud, das Dorf Preuden zum Leibgedinge, am 21. Dezember 1431.

Wir Johannis, von gots gnaden Marggraue czu Brandenburg vnd Burggraue czu Nuremberg, Bekennen —, das fur vns kommen ist hans Sparre vnd vns fleißiglichen gebeten hat, Gerdruden, seiner elichen hawzfrauen, das dorff prandē mit wassern, geholzen, dinsten, obersten vnd nidersten gericht, czehnden, rauchhurre vnd mit allen czugehorungen vnd gerechtigkeiten, gar nichts aufznommen, czu einen leipgeding geruchen czu leihen. Des gnanten hansen Sparren fleißig bete wir angefohn vnd der gnanten Gerdruden, seiner elichen hawzfrauen, das obgeschriben dorff prande mit allen czugehorungen vnd gerechtigkeiten, Als obgeschriben steet, czu einem rechten leipgeding gelihen haben vnd leihen ir das auch czu einen rechten leipgeding, als leipgedings recht ist, in crafft diez briefs etc. — Vnd geben ir des czu einen Inwyser vnsern lieben getrewen Capken von der lipe. Czu vrkund mit vnserem anhangenden Insigel uersigelt vnd Geben czu Spandow, an sant Thomas tage des heiligen czwelf boten, Anno domini Millefimo quadringentesimo XXXI.

R. Haffe von bredow, ritter.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XVI, 31.

LIX. Markgraf Johann beleiht Thomas Winß, Bürger zu Berlin, mit Besizungen zu Lütken Kynitz und Falkenberg, am 20. Juni 1431.

Wir Johannis, von gots gnaden Burggraff czu Nuremberg, Bekennen —, das wir vnsern lieben getrewen thomas Winßen, purger czu Berlin, vnd seinen rechten menlichen leibzlehns-erben czu einem rechten manlehn gelihen haben vnd leihen In auch czu einem rechten manlehn dieße hirnachgeschriben guter, ierlich ezinse vnd rente, mit namen In dem dorff lütken kynitz, ein halb schog vier scheffel roggen, vier scheffel gersten vnd acht scheffel habern czur bete, In demselben dorff auff mittelstrazen hoff vnd huben einen halben wispel roggen; In dem dorff falckenberg auff das gericht vnd huben darczu gehörende funff vnd czweinczig schilling pfenninge, auff Jaspar willekens hoff vnd huben vierczehn schilling pfenninge, auff matthielz schonenlieten hoff